

wil tön. vñ loben iem meere.  
**G**ot loben vñ **G**ot dienen.  
 dz ist dz wunnelichost le  
 ben dz ie wart. **D**u tugēt  
 hast sel lob den wunnelich  
 chen **G**ot mit hertzen vñ mit  
 munde. lob in von aller di  
 ner kraft. da dir an lob ge  
 breste. dz du sin lob nach si  
 nem werde nit volle gerech  
 nen moegest. vñ nach diner  
 sel gude. da bevilch sin lob für  
 dich den bunnende seraphim  
 vñ biete si vñ alles himelich  
 her mit hertlich gude. daz si  
 den gegenwürtigen **G**ot d'  
 ir herte vñ ir künig ist für  
 lobent. vñ dz si in für dich bit  
 tent. dz du zu der geselleschaft  
 komest. dz du in denne an  
 ende werdest lobend. Amen.

**V**on d'waren mine.  
**D**u mine ist sprucher  
 prosp als mich dynket güt  
 wille. der geschaiden ist von  
 allen irdenschen dingen. vñ  
 zu **G**ot gefüget ist ane schidug.  
 vñ gezimbert mit dem före

des hailgen gaistes. **G**ot  
 wille ist also. dz din wille  
 gefüget si von allen den di  
 gen du dich **G**ot vnhamlich  
 machet. dz ist du welt. vñ  
 allv ir gezerde. vñ ir gespe  
 ste. dz sihet alles du ware  
 mine. des gütten willen. al  
 lv vnsuberkait ist von ir  
 geschaiden. Schidung zwü  
 schent **G**ot vñ dem mētsche  
 enwil si nit willen. enham  
 vnstakekait wil si och nit  
 wissen. vñ alle flaischlich  
 mine ist si hoh vñ erhalten.  
 d'welte mine ist ir wider  
 zāne. **D**u mine in der dz  
 flaisch ist erzogen. du ge  
 bört alles an. vñ ist ir ge  
 bürte vñ nit. won si ist zu  
 flaischlichen dingen gena  
 get. **D**u mine ist stat. vñ  
 hat witen begriffen vñ ist  
 krefag. vñ hat fünf künig  
 rich vñ sich gedvket. dz  
 ist d' münd. du ogen. du o  
 ren. die hende die fölle die  
 nūwren allv nit **G**ottes